



Alzheimer Info

Nachrichten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Demenzkranke in der Klinik

INHALT 1/03

Schwerpunkt:

Demenzkranke in der Klinik

- Einleitung 1
- Demenzpatienten im Krankenhaus 2
- Zwischen Allgemeinkrankenhaus und Gerontopsychiatrie..... 4
- Das neue Fallpauschalensystem .. 5
- Modellprojekt Kaufbeuren 5
- Rechte von Demenzkranken und ihren Angehörigen im Krankenhaus 6
- Fortbildung im Krankenhaus 6
- Rooming-in für Angehörige 7
- Zuschriften zum Schwerpunkt „Demenzkranke in der Klinik“ 7
- Editorial 2
- Medizinischer Ratgeber**
- Zulassung von „Axura“ und „Ebixa“ (Memantine) 9
- **Neue Internet-Seiten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft** 9
- **Urlaub mit Demenzkranken** 10
- **Leistungen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes** 10
- **Regionales** 11
- **Bücher** 13
- **Termine** 14

„Vom Aufnahmearzt, vom persönlichen Engagement der Ärzte und Schwestern und nicht zuletzt von der jeweiligen Station eines Krankenhauses auf die ein Demenzkranker eingeliefert wird, hängt alles ab“, meint eine pflegende Tochter, als Fazit dreier sehr unterschiedlicher

krankenhäusern oft als zusätzliche Strapaze angesehen, weil sie den reibungslosen Ablauf stören. Wenn sie verwirrt oder ängstlich, laut oder unruhig sind, stellen sie eine Herausforderung für pflegerisches und ärztliches Können dar. Dies gilt allemal dann, wenn es



Foto: Claudia Thoelen, Hamburg, Ausstellung „Alzheimer - Eine andere Welt?“

Zeit, Geduld und Ruhe: wichtig für die Pflege Demenzkranker

Krankenhausaufenthalte ihrer an Alzheimer erkrankten Mutter. Eher die Regel als die Ausnahme ist es, dass die Palette der Krankenhausbehandlung von fast völliger Ignoranz dem Kranken oder den pflegenden Angehörigen gegenüber bis hin zu freundlichem Bemühen, liebevoller Pflege oder - ganz selten - gerontopsychiatrisch fachlich qualifizierter Pflege und Behandlung reicht. Demenzkranke werden in Allgemein-

auf pflegerischer wie auch auf ärztlicher Seite eklatante Mängel im Hinblick auf gerontopsychiatrische Pflege und Diagnostik gibt. Blickt man tiefer, muss auch der Kostenträger kritisiert werden, denn eine dementengerechte Pflege, Diagnostik und Therapie gibt es nicht am Fließband oder im Sonderangebot. Nicht selten erfolgt eine Einweisung vom Hausarzt ohne genaue Diagnose: Altersverwirrtheit ist ein überstrapa-